



Newsletter 12/2017

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es ist mir eine Freude Ihnen heute den ersten Newsletter des Projektes „Messung von Patientenorientierung mittels patientenberichteter Erfahrungsmaße“ (ASPIRED) zukommen zu lassen. Das Forschungsprojekt hat zum 1. Oktober 2017 begonnen und wir planen Sie alle auf diesem Wege mit halbjährlichen Newslettern regelmäßig über den Projektverlauf zu informieren. In dieser ersten Auflage möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Arbeitsgruppe und den aktuellen Projektstand geben. Der Newsletter richtet sich primär an Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner und zusätzlich an interessierte Leserinnen und Leser.

Ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen und hoffe, dass wir im Laufe des fünfjährigen Projektes einen gemeinsamen Beitrag zu mehr Patientenorientierung im Gesundheitswesen leisten können!

Da nun aber auch Weihnachten direkt vor der Tür steht, hoffe ich auch darüber hinaus, dass Sie alle ein frohes Fest und besinnliche Feiertage haben werden.

Weihnachtliche Grüße
Isabelle Scholl

1. Vorstellung des Projektteams



Mein Name ist Isabelle Scholl und ich leite seit mehreren Jahren die Forschungsgruppe "Patientenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung" am Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Ich bin Psychologin und psychologische Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der Psychoonkologie. Mir ist es wichtig, den Begriff „Patientenorientierung“ mit Leben zu füllen und mittels Versorgungsforschung einen Beitrag dazu zu leisten, dass die

Gesundheitsversorgung des 21. Jahrhunderts sich besser an den individuellen Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten ausrichtet.



Ich bin Eva Christalle und habe Psychologie studiert. Schon während meines Master-Studiums habe ich am Institut für Medizinische Psychologie im Bereich der Patientenorientierung geforscht und habe so über 4 Jahre Erfahrungen gesammelt. Vor allem beschäftigte ich mich viel mit bereits bestehenden Messinstrumenten, die Teilaspekte von Patientenorientierung erfassen. Nun freue ich mich darauf, meine dabei gewonnenen Erkenntnisse nutzen zu können und mit einem umfassenden Fragebogen

zu erlebter Patientenorientierung einen wichtigen Grundstein für eine patientenorientierte Versorgung in Deutschland legen zu können.



Mein Name ist Stefan Zeh und ich bin der Dritte im Bunde. Nach meinem Studium der Psychologie wollte ich in der Wissenschaft arbeiten und meine Promotion anstreben, so verschlug es mich aus Bayern nach Hamburg ins ASPIRED-Projekt. Ich hatte mir gewünscht, meine Promotion in einem Gebiet zu absolvieren, das nah an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten liegt und keine reine theoretische Abhandlung darstellt. Ich bin daher glücklich, hier einen Platz gefunden zu haben und ein

Thema, das mir Spaß macht, bearbeiten zu dürfen. Ich freue mich auf eine spannende Kooperation und anregende Treffen!

2. Vorstellung des Instituts und der Arbeitsgruppe

Vorstellung des Instituts

Das Institut und die Poliklinik für Medizinische Psychologie (Leitung: Prof. Dr. Dr. Martin Härter) gehört zum Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Wir verstehen uns - in Lehre, Forschung und unseren Angeboten für Patientinnen und Patienten - als interdisziplinäres Fachgebiet und widmen uns Fragestellungen der Medizin, zu deren Lösung psychologisches Wissen und Kompetenz erforderlich sind.

Vorstellung der Forschungsgruppe

Unsere Forschungsgruppe "Patientenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung" beschäftigt sich mit Fragestellungen rund um die Entwicklung und Überprüfung von Interventionen, die darauf abzielen eine patientenorientierte Versorgung zu stärken. Wir sind derzeit fünf Wissenschaftler/innen und drei studentische Hilfskräfte. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link:

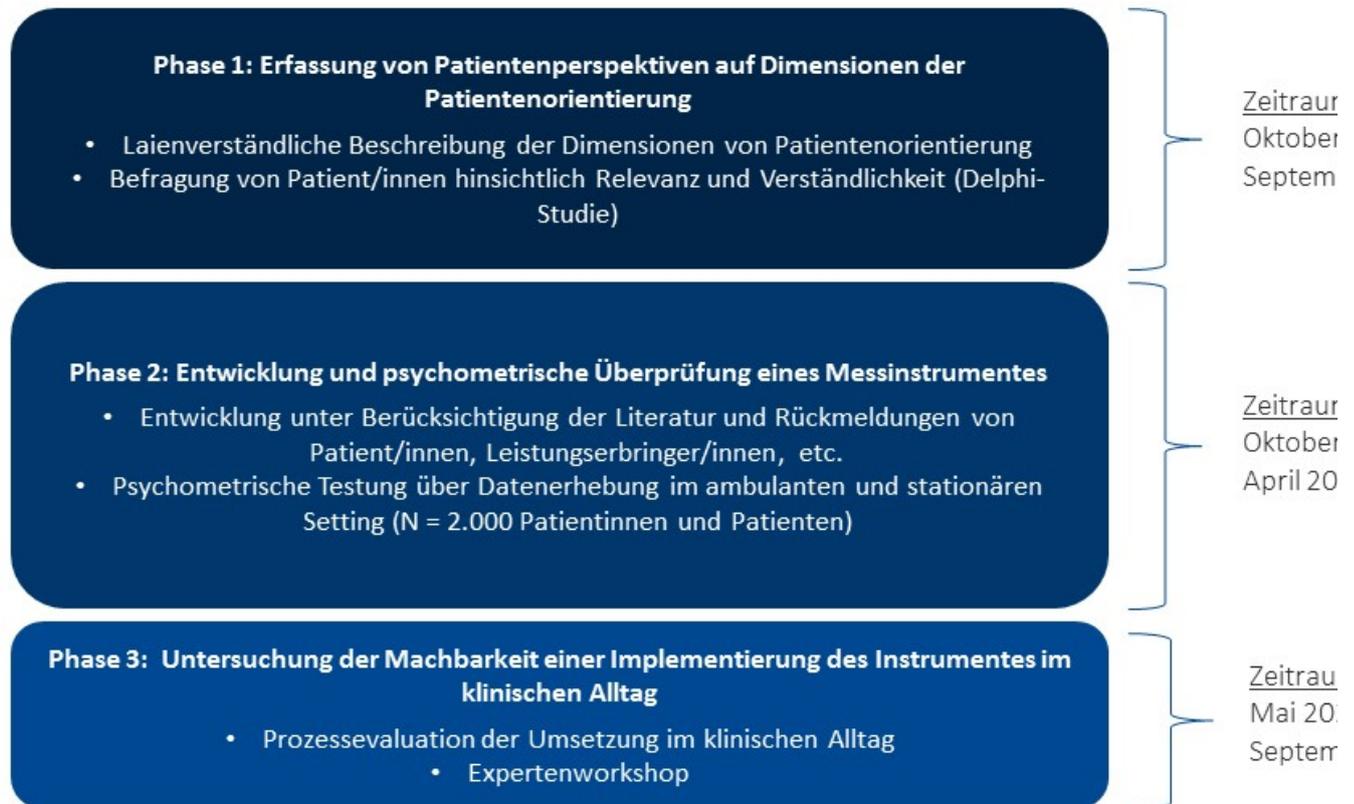


<https://www.uke.de/patientenzentrierte-versorgung-evaluation-und-umsetzung.html>.

3. Vorstellung des Projekts ASPIRED

In dem Forschungsprojekt „Assessment of Patient-Centeredness through Patient-Reported Experience (ASPIRED)“ wollen wir in den kommenden fünf Jahren individuelle Messverfahren entwickeln, mit denen der Grad der patientenzentrierten Versorgung aus Sicht von Patientinnen und Patienten besser beurteilt werden kann. Die Abfolge der einzelnen Studienphasen können Sie in der Abbildung übersichtlich nachvollziehen. Eine umfassendere Projektbeschreibung können wir Ihnen aber auch auf Anfrage gerne schicken. Mehr Informationen finden Sie auch hier:

Studiendesign aller Phasen



4. Aktuelle Arbeitsschritte

Abgeschlossene Schritte

- ✓ Einarbeitung der Mitarbeiter/innen
- ✓ Information klinischer Kooperationspartner/innen
- ✓ Darstellung auf der HAM-NET Webseite[<http://ham-net.de/de/projekte/projekt-aspired.html>]]
- ✓ Ethikantrag bei der Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg eingereicht

Nächste Schritte

- Information weiterer Kooperationspartner/innen
- Entwicklung eines laienverständlichen Projektstitels
- Einreichung des Studienprotokolls bei einer Fachzeitschrift
- Vorbereitung der Patientenbefragung

5. Kontakt

Isabelle Scholl
i.scholl@uke.de
 040/7410-57135

Eva Christalle
e.christalle@uke.de
 040/7410-57723

Stefan Zeh
s.zeh@uke.de
 040/7410-57723